
Falk Richter

Falk Richter (*1969, Hamburg) gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen Theaterregisseure und Dramatiker. Seit 1994 arbeitet er an vielen renommierten nationalen und internationalen Bühnen wie u.a. dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg, Schauspielhaus Zürich, Schauspiel Frankfurt, Schaubühne Berlin, Maxim Gorki Theater, Hamburgische Staatsoper, Nationaltheater Oslo, Toneelgroep Amsterdam, Théâtre National de Bruxelles, Ruhrtriennale, Salzburger Festspiele und dem Festival d'Avignon. Zu seinen bekanntesten und erfolgreichsten Texten gehören GOTT IST EIN DJ, ELECTRONIC CTY, UNTER EIS und TRUST. Seine Stücke, die von hoher Aktualität zeugen, liegen in mehr als 30 Sprachen vor und werden weltweit gespielt. In den letzten Jahren entwickelte er zunehmend freie Projekte basierend auf eigenen Texten gemeinsam mit einem Ensemble aus Schauspielern, Musikern und Tänzern. Mit der Choreographin Anouk van Dijk entwickelte er mehrere Tanztheater-Projekte, die in ihrer speziellen Verbindung von Text, Tanz und Musik eine neue ästhetische Form begründeten. Ihre gemeinsamen Produktionen NOTHING HURTS, TRUST, PROTECT ME, RAUSCH und COMPLEXITY OF BELONGING touren mit großem internationalem Erfolg. 2013 gewann er den Friedrich-Luft-Preis für seine Musik-Tanz-Theater-Produktion FOR THE DISCONNECTED CHILD, die an der Schaubühne Berlin in Kooperation mit der Staatsoper im Schillertheater uraufgeführt wurde. 2014 feierte er mit seinem Stück SMALL TOWN BOY am Maxim Gorki Theater eine viel beachtete Premiere und begründete an der Schaubühne mit der Inszenierung NEVER FOREVER seine Zusammenarbeit mit dem Choreographen Nir de Volff. Im August 2018 wurde Richter bei der Kritikerumfrage des Fachblattes Theater heute für seine Inszenierung von Elfriede Jelineks AM KÖNIGSWEG zum „Regisseur des Jahres“ gewählt. Im Corona Jahrgang war er mit seiner gefeierten Produktion IN MY ROOM, das er am Maxim Gorki Theater inszenierte, für den Mülheimer Dramatikpreis nominiert. Richter unterrichtet als Gastprofessor Regie an der renommierten Ernst Busch Schule in Berlin und ist seit der Spielzeit 2020/2021 Hausregisseur an den Münchner Kammerspielen, wo zuletzt gemeinsam mit Anouk van Dijk mit TOUCH für einen fulminanten Start in die neue Intendanz sorgte.

www.falkrichter.com

Auszeichnungen

2024

Friedrich-Luft-Preis für die beste Inszenierung in Berlin und Potsdam für die Inszenierung The Silence an der Schaubühne Berlin

2019:

„Spezial-Teddy“ bei den Teddy Awards

2019

Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres vom französischen Kulturministerium

2019

„Spezial-Teddy“ bei den Teddy Awards

2018

Regisseur und Inszenierung des Jahres, für Elfriede Jelineks Am Königsweg am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg (Kritikerumfrage Theater heute)

2013

Friedrich-Luft-Preis für die beste Inszenierung in Berlin und Potsdam für die Inszenierung For the Disconnected Child an der Schaubühne Berlin

2001

Hörspielpreis der Akademie der Künste für Nothing hurts – Szenen und Samples, Regie: Antje Vowinckel (SWR)

Sonstiges

Zu der offiziellen Autorenhomepage

Theaterstücke

Alles. In einer Nacht.

Uraufführung:

01.11.1996 | Kammerspiele, Hamburg

Regie: Falk Richter

Büchner

Uraufführung:

20.10.2012 | Düsseldorfer Schauspielhaus

Regie: Falk Richter

Città del Vaticano

Uraufführung:

20.5.2016 | Schauspielhaus Wien in Koproduktion mit den Wiener Festwochen

Regie: Falk Richter

Complexity of Belonging

Uraufführung:

9.10.2015 | Melbourne Theatre Festival

Regie: Falk Richter

Das System

Der Freischütz

Der Kirschgarten

Deutschsprachige Erstaufführung:

29.01.08 | Schaubühne, Berlin

Regie: Falk Richter

Deutlich weniger Tote

Uraufführung:

04.11.2006 | Theater Bielefeld

Die Verstörung

Uraufführung:

08.12.2005 | Schaubühne am Lehniner Platz

Regie: Falk Richter

Eine kurze Verstörung

Electronic City

Uraufführung:

04.10.2003 | Schauspielhaus Bochum

Regie: Matthias Hartmann

FEAR

Uraufführung:

25.10.2015 | Schaubühne Berlin

Regie: Falk Richter

For the disconnected Child

Uraufführung:

14.06.2013 | Schaubühne Berlin, in Koproduktion Staatsoper unter den Linden

Regie: Falk Richter

Fünf gelöschte Nachrichten

Uraufführung:

26.8.2020 | Kunstfest Weimar

Regie: Falk Richter

Gott ist ein DJ

Uraufführung:

12.03.1999 | Staatstheater Mainz

Regie: Falk Richter

Hotel Palestine

Uraufführung:

02.05.2004 | Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin

Regie: Falk Richter

Im Ausnahmezustand

Uraufführung:

06.11.07 | Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin

Regie: Falk Richter

In my Room

Uraufführung:

15.01.2020 | Maxim Gorki Theater, Berlin

Regie: Falk Richter

Je suis Fassbinder

Uraufführung:

04.03.2016 | Théâtre National de Strasbourg

Regie: Falk Richter

Deutschsprachige Erstaufführung:

30.09.2016 | Tafelhalle Nürnberg

Regie: Barish Karademir

Karte und Gebiet

Uraufführung:

16.10.2011 | Düsseldorfer Schauspielhaus

Regie: Falk Richter

Kein Abschied, niemals! (o my baby don't cry)

Uraufführung:

04.03.2004 | Schauspiel Leipzig, Horch und Guck

Kult - eine ultimative Show

Uraufführung:

19.12.1996 | Düsseldorfer Schauspielhaus

Regie: Falk Richter

My Secret Garden

Uraufführung:

09.07.2010 | Festival d'Avignon

Regie: Falk Richter

Never Forever

Uraufführung:

9.9.2014 | Schaubühne Berlin

Regie: Falk Richter

Nothing Hurts

Uraufführung:

1999 | SpringDanceFestival, Utrecht

Regie: Falk Richter, Anouk Dijk

Deutschsprachige Erstaufführung:

29.04.1999 | Kampnagel, Hamburg

Regie: Falk Richter, Anouk Dijk

PEACE

Uraufführung:

13.06.2000 | Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin

Regie: Falk Richter

Play Loud

Uraufführung:

22.02.2011 | Theatre National Bruxelles

Regie: Falk Richter

Portrait. Image. Konzept.

Uraufführung:

19.12.1996 | Düsseldorfer Schauspielhaus

Regie: Falk Richter

Pride

Uraufführung:

19.08.2021 | Königliches Theater Kopenhagen

Regie: Falk Richter

Protect me

Uraufführung:

27.10.2010 | Schaubühne Berlin
Regie: Falk Richter und Anouk van Dijk

RAUSCH

Uraufführung:
14.04.2012 | Düsseldorfer Schauspielhaus
Regie: Falk Richter

Safe Places

Uraufführung:
08.10.2016 | Schauspiel Frankfurt
Regie: Falk Richter

Sektion - "Block 20, Folge 0020014: Liebe. Nacht. Kamera"

Uraufführung:
19.12.1996 | Düsseldorfer Schauspielhaus
Regie: Falk Richter

Sieben Sekunden

Uraufführung:
04.10.2003 | Schauspielhaus am Pfauen, Zürich
Regie: Falk Richter

Small Town Boy

Uraufführung:
11.01.2014 | Maxim Gorki Theater, Berlin
Regie: Falk Richter

Touch

Uraufführung:
16.10.2020 | Münchner Kammerspiele
Regie: Falk Richter

TRUST

Uraufführung:
10.10.2009 | Schaubühne am Lehniner Platz
Regie: Falk Richter

Unter Eis

Uraufführung:
15.04.2004 | Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin
Regie: Falk Richter

Verletzte Jugend

Uraufführung:

07.02.2009 | Festival de Liège (Koproduktion mit dem Théâtre National, Brüssel)

Regie: Falk Richter

Verräter

Uraufführung:

29.4.2017 | Maxim Gorki Theater

Regie: Falk Richter

Welcome to Paradise Lost

Uraufführung:

06.11.2020 | Staatstheater Kassel

Regie: Gustav Rueb

Wenn es Nacht wird. Männer am Rande des Nervenzusammenbruchs

Uraufführung:

01.04.2010 | Puppentheater Halle

Regie: Christian Weise

Zwei Uhr nachts

Uraufführung:

1.2.2015 | Schauspiel Frankfurt (Bockenheimer Depot)

Regie: Falk Richter

Hörspiele

Eine kurze Verstörung

Hörspiel

Produktion: Radio Bremen 2006

mit: Judith Engel, Matthias Matschke

Regie: Christiane Ohaus

Ursendung: 20.10.2006

Electronic City

Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück

Produktion: RB / RBB 2004

Musik: Hans Platzgumer

mit: Kathrin Angerer, Sabine Urban, Burghart Klaußner, Konstantin Graudus, Marion Martienzen, Susanne Wolff, Milan Peschel

Regie: Ulrich Lampen

Ursendung: 14.05.2004

Gott ist ein DJ

Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück

Produktion: NDR/WDR 2000

mit: Bettina Engelhardt, Max Hopp

Regie: Leonhard Koppelman

Live-Performance mit Musik

Mitschnitt einer öffentlichen Veranstaltung aus dem Jungen Theater Bremen vom 2.10.2002

Produktion: Radio Bremen 2002

mit: Bibiana Beglau, Falk Richter

Ursendung: 27.08.2000 (Hörspielproduktion) sowie 22.11.2002 (Mitschnitt einer Live-Performance)

Krieg der Bilder

Originalhörspiel von Falk Richter

Produktion: DLR Berlin 2003

mit: Jule Böwe, Barnaby Metschurat, Fabian Busch, Matthias Matschke, Marcus Calvin, Jörg Hartmann, Judith Engel

Regie: Antje Vowinckel

Ursendung: 03.11.2003

Nothing Hurts

Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück

Produktion: SWR 2001

mit: Jule Böwe, Sascha Icks, Samuel Weiss, Kirstin Petri, Marcus Calvin

Regie: Antje Vowinckel

Preis der Woche des Hörspiels (Akademie der Künste, Berlin) 2001

Ursendung: 13.09.2001

Saturn Returnz

Hörstück von Falk Richter

Produktion: DLR Berlin 2000

Musiksampling: Malte Beckenbach und Falk Richter

mit: Kay Bartholomäus Schulze

Realisation: Falk Richter

Ursendung: 09.04.2001

Sieben Sekunden

Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück

Produktion: NDR 2003

Musik: Paul Lemp

mit: Bibiana Beglau, Sylvana Krappatsch, Yvon Jansen, Daniel Lommatzsch,
Thomas Wodianka, Sebastian Rudolph

Regie: Falk Richter

Ursendung: 15.06.2023

Unter Eis

Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück

Produktion: NDR 2005

Komposition: Hans Platzgumer

mit: Ulrich Noethen, Peter Jordan, Florian Lukas, Steffen Krause, Anne Moll,
Jonathan Thüringer

Regie: Ulrich Lampen

Ursendung: 01.05.2005 (Hörspielproduktion) sowie 13.05.2025 (Mitschnitt
Inszenierung Schaubühne)

Verletzte Jugend

Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück

Musik: Talk Talk und Mark Hollis

mit: Bibiana Beglau, Falk Richter, Thomas Wodianka

Regie: Falk Richter

Produktion: Radio Bremen 2006

Ursendung: 31.03.2006

Publikationen

Dramatische Rundschau 03

ISBN: 978-3-10-491504-3

Theater Theater 11

Aktuelle Stücke 11

ISBN: 978-3-596-15252-0

Theater Theater 21

Aktuelle Stücke 21

ISBN: 978-3-596-18783-6

Theater Theater 23

Aktuelle Stücke 23

ISBN: 978-3-596-19542-8